

With you i can fly

Von NezumiUchiha

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Allein	2
Kapitel 2: Verdacht und ein schlagfertiges erstes Wiedersehen	4

Kapitel 1: Allein

Shion

Als ich die Augen langsam öffnete und die warmen Sonnenstrahlen meinen Körper berührten, realisierte ich zum erneuten Male, wo ich war. Keine gestapelten Bücher, welche schon gar keinen Platz mehr hatten und danach schrien entstaubt zu werden, kein enges Sofa, auf welchem ich Tagelang gelegen hatte, kein sanftes Atmen von dem Mann der mir mein Leben völlig auf den Kopf gestellt hatte, mich aber rettet, nicht nur meinen Körper, auch meine gefangene Seele. Seufzend stand ich auf und lief ins Bad, es war noch früh, also konnte ich meiner Mutter noch etwas in der Bäckerei helfen, bis ich wieder eine Job finden würde, würde es noch etwas gehen. Der Blick in den Spiegel war immer mehr zu ertragen, wieso hatte ich mich mit den Narben, dem Mal, welches nun beschrieb, was ich überlebt hatte, so ein Problem? Das war nicht nötig. Nezumi hatte mich noch immer gleich angesehen, er hatte mich dennoch berührt und mich sich mit jeder Phase seines Körper um mich gekümmert? Hatte ich mich jemals richtig dafür bedankt? Es standen zu viele Fragen offen, ich wollte sie Beantwortet haben, nie wieder würde ich etwas einfach so hinnehmen wie es war. Das kalte Wasser ließ ein paar der Gedanken schwinden und so zog ich mich an und lief die knarrende Treppe hinunter. meine Mutter arbeitet akurat, dennoch waren ihre Bewegungen grazil und bewusst.

"Guten Morgen Mama....kann ich dir noch etwas helfen?" Ihr Lächeln war so warm, ich hatte es so vermisst, auch wenn ich es in Kauf genommen hatte, es nie wieder zu sehen. Doch was würde sie sagen, wenn ich ihr alles erzählen würde? Sie war nicht in der Lage gewesen klar zu denken, als ich sie zwischen den Trümmern von No.6 auf mich zurennen sah. Ihr von Tränen überflutetes Gesicht war nur froh mich wieder zu sehen, doch was hatte sie selbst gewusst über No.06? Ich hatte das Bild nicht vergessen.

"Guten Morgen Shion, du kannst gerne noch ein Paar der Brötchen und den Kirschkuchen in das Schaufenster stellen."Kirschkuchen? Ich liebte ihn noch immer.

"Na klar" Ich nahm die Sachen und stellte diese wie aufgetragen, in das Schaufenster. Hier war noch alles beim Alten, dennoch wurde nun ein neuer Bürgermeister gesucht, jemand der nach anderen Idealen handelte als die Erbauer von No.06. Bis dahin würde noch etwas Zeit vergehen, aber auch die Menschen hatten sich dadurch verändert, die Erinnerungen blieben ihnen trotz allem. "Mama ich gehe noch etwas raus ja?" Sie sah mich etwas fragend an, aber sie nickte nur und ich verließ das Haus. Es war warm geworden, der Frühling zeigte sich von seiner Besten Seite. Ich schlürfte förmlich den Weg entlang, etwas führte mich zum abgesperrten Gebiet. Nezumi wo bist du jetzt?

Nezumi

Schon 1 Monat, ein Monat lang starrte ich das Nichts an. Elyrias also....Safu wurde der Körper dieser Waldgöttin, welche ich kennen sollte, da ich dort aufgewachsen war?

Was hatte ich für ein Leben bevor ich nach No.06 kam und sich von dort an alles für mich änderte. Zum Schlechten oder zum Guten? Auch wenn ich es nicht wahrhaben wollte, ich dachte jeden Tag an Shion, würde es auch? Was hatte er die Zeit mit mir über nur gedacht, hatte er alles schon vergessen, oder wie lebte er jetzt? Ich wollte nicht nur ein unwichtiger Teil seines Lebens sein. Ich sah auf meine Beine, Hamlet sah nach oben, würde ich ihn zu Shion schicken? eine Nachricht hinterlassen? Nein. Es war das Beste für uns beide. Es war so ruhig, so Still, etwas fehlte....seine Stimme, sein Lächeln, die Art wie er sich noch immer für all die Bücher begeistern konnte, der Moment wenn ich nach Hause kam und er auf dem Sofa saß. Ich hatte es zu wenig geschätzt, dabei war ich die ganze Zeit glücklich gewesen, auch wenn ich Shions andere Seite kennengelernt hatte, es hatte nichts geändert. Meine Gefühle waren immer noch die selben. Schnell war ich angezogen, Inukashi wollte mir mir sprechen, was sie diesmal von mir wollte? Mit den Händen, in den Taschen vergraben, lief ich die Straße entlang, viele der Menschen gingen ihren alten Tätigkeiten nach, andere stellten sich ein neues, tolles Leben im NEUEN No.06 vor. Ich würde nicht dazu gehören. Ich sah Inukashi von weitem, sie saß bei ihren Hunden und streichelt einem über das rechte Ohr. "Naaa.....du wolltest mich also sprechen?" Sie sah hoch zu mir, ihr Blick war ernst.

"Es gibt weiter Todesfälle, doch die Leichen sehen anders aus..!"

Kapitel 2: Verdacht und ein schlagfertiges erstes Wiedersehen

Nezumi

Ich sah sie geschockt an, eine neue Leiche? "Du meinst oder vermutest du nur, dass diese aus No.06 ist?" Mein Blick folgte der braunhaarigen und blieb dann an ihrem ersten Gesicht hängen.

"Ja ich vermute es, diese werden aber nicht unter Verschluss gehalten, eher werden diese zur Schau gestellt, aber nur hier....es wird darüber geredet, dass sie neue Körper für irgendwelche Experimente brauchen, aber was sollte das schon sein? Elyrias steht ihnen ja nicht mehr zu Verfügung." Ihre Vermutung klang plausibel, völlig nachzuvollziehen...was will No.06? Ich wusste dass es nicht aufhören würde, wollen sie alles wieder unter Kontrolle bringen?

"Inukashi? wir müssen nach No.06." Sie sah mich verwundert an, ja diese Worte aus meinem Munde, aber es würde nicht anders gehen. Ich würde mich jetzt schon freuen, zum letzten Mal meinen Fuß in diese gottverdammte Stadt zu setzten. Ich sah sie eindringlich ein, sie hatte mir das letzte Mal vermutlich nur wegen Shion geholfen, doch meine Vermutung hatte ebenfalls etwas mit ihm zutun....."du wirst Shion wieder sehen." Ihr Blick wurde nachdenklicher und sie nickte. Perfekt.

Shion....wir würden uns endlich wieder sehen. Die Angst, dass ihm schon etwas passiert war, oder er sich verändert hat, stieg immer mehr an. Doch es blieb mir nichts anders übrig. Schweigend liefen wir, wohl eher beide grübelnd über den großen Hügel, welchen uns noch immer von der Stadt trennte. Die Mauer war noch immer zerstört, wurde Tag für Tag kleiner, auch wieder nur ein Vorwand? Vermutlich. Hoch erhobenen Hauptes liefen durch das große Tor und wurden von freundlichen und anscheinend glücklichen Menschen begrüßt. Viele halfen beim Wiederaufbau, was für ein Quatsch.

Shion

Ich sah auf die Uhr. Ich war tatsächlich 2 Stunden hier gestanden und hatte in den Horizont geblickt, immer wieder darüber nachdenkend, was Nezumi auf der anderen Seite machte. Das er sich nicht mehr gemeldet hatte, hatte mich verletzt, aber was hatte ich erwartet? wir hatten uns das ein oder andere Mal geküsst, aber nie darüber gesprochen. So pessimistisch wie er doch war, vermutete er nicht mal das ich Gefühle für ihn habe, so ein Idiot. Ich machte kehr und lief noch etwas durch die Stadt. Es war trotz allem wie früher. Keiner hatte hinterfragt was mit No.06 war, keiner wollte wissen wie es zu den Todesfällen kam und keiner wusste, dass sie das alles Nezumi zu verdanken hatten. Diese engstirnigkeit der Menschen war erstaunlich, aber ich war nicht anders gewesen. Der Weg zur ehemaligen "Verbesserungsanstalt" war noch immer gesperrt. Trotzdem sah man ab und zu dort noch Leute, aber keine die das Geröll, welches die Explosion hinterlassen hatte, wegzuräumen. Ich schüttelte den

Kopf, Nezumi hatte mich wirklich ebenfalls zu einem Schwarzmaler gemacht. Als ich daheim ankam, sah ich wie meine Mutter mit jemanden sprach, das Gespräch aber beendete als sie mich erblickte. Sie war anders, auch wenn es wehtat. Sie versuchte ihr Bestes, trotzdem verheimlicht sie mir was. "Hallo Mama, ich lege mich etwas hin..." Der Typ war mir etwas suspekt, trotz allem begrüßte ich ihn mit einer kurzen Verbeugung und lief nach oben.

Nezumi

Wieso liefen wir hier wie Ninjas durch das Viertel, es war egal dass wir hier waren, dennoch waren wir hinter einer kleinen Mauer geduckt zum Stehen gekommen und das Gespräch zwischen Shions Mutter und dem Typen war interessant gewesen. Ob Shion von all dem wusste? Vermutlich nicht. Als ich Shion erblickte, zog sich in mir alles zusammen, er sah noch immer aus wie früher....

- "Alter Schwede, du fährst ja sowas von auf Shion ab, ich wusste es." Was? Ich sah zu Inukashi, welche mich dumm angrinste, und würde ihr am Liebsten eine reinhauen.

- "Halt die Klappe du verdammter Hundeleiher..."

- "Ich sag nur wie es ist...steh doch einfach dazu man."

- "nein!"

- "Doch."

- "Nein verdammt."

- "Wenn du dich so verteidigst, dann ist es wahr."

Ich seufzte und zog sie am Kragen zu mir. "Sei froh dass du ein verdammtes Weib bist, sonst wärst du die nächste Leiche in No.6." Sie tätschelte mir die Hand.

"Ganz ruhig, dass willst du nicht..du brauchst mich auch wenn du nicht dazu stehst....du verdammt Ratte."

"Da hast du wohl recht." Ich lies sie wieder los. Wie konnte jemand so verdammt anstrengend sein, aber sie und Sion hatten was gemeinsam, ich brauche sie wirklich. "soo dann mach dich mal nützlich...." Ich schupste sie nach draussen und winkte mit der Hand. "Wie besprochen."

- "Du verdammter..." Ich grinste sie an und winkte ab. Ich war gespannt wie Shions Mutter darauf reagieren würde, es war fies aber ich verdächtige sie wie alle anderen auch. Auch wenn ich hoffte, es wäre lächerlich.

~~~Inukashi~~

Wieso war ich jedesmal so doof und half diesem Idioten aufs Neue? Nunja irgendwie mochte ich den arroganten Sack ja, vor allem aber Shion, deswegen musste ich da durch. Wäre etwas an Nezumis Verdacht dran, welcher sich auch noch erhärtet hatte nach dem Gespräch welches wir belauscht hatten, dann steckte er tief in der Scheiße. Oder wir, wenn Shion nicht auf seinem Zimmer bleiben würde dann....

Ich betrat die duftende Bäckerei und ein klingeln ertönte. Wieso musste ich auch in dem Aufzug hier herkommen, dieser hässliche übergroße Strohhut, war eine sehr schlechte Tarnung. Sie würde es bemerken.

- "Guten Tag."

Shions Mutter drehte sich um und begrüßte mich mit einem ehrlichen Lächeln. "was darf ich ihnen bringen?"

- "äh....mhh" Ich räusperte mich und verstellte meine Stimme, sehr schlecht, wenn ich das anmerken dürfte. "Nur eine Frage Madame....gibt es ihren Sohn zum verkauf?" Ich sah etwas auf und ihr Gesicht wurde überrascht.

- "Wie bitte? Meinen Sohn? was wollen sie?"

- "Ja ihren Sohn Shion, sie wissen was ich meine." Die Frau tat mir Leid, konnte Nezumi sich nicht etwas humaners ausdenken.

- "Ich denke sie gehen jetzt besser und nein ich weiß nicht wovon sie sprechen." Ihre Stimme zitterte und sie kam auf mich zu.

- "Ich werde gehen, aber nur wenn sie meine Visitenkarte annehmen und mich bitte zuerst aufsuchen werden, wenn sie das Angebot doch annehmen." Sie hielt inne und sah kurz nach oben, wieder auf meine Hand und nahm die Karte.

- "Ja aber jetzt gehen sie." Ich nickte und verließ die Bäckerei. War das nun hilfreich gewesen oder nicht? Es deutete beides an. Verdammt.... Ich lief wieder zu Nezumi und zog den verdammt Hut ab. Ich berichtete ihm davon und dachte nach.

Nezumi

Die Informationen bestätigten meinen Verdacht nicht zu 100 %, reduzierten ihn aber auch nicht. Würde sie ihn wirklich missbrauchen, vielleicht wurde sie aber auch nur erpresst? Was wenn wir mit allem falsch lagen? Ich stand auf und sah kurz in das Fenster von Shion, als ich jedoch seinen weißen Schopf erblickte, erstarrten wir Beide zu Säulen? was hatten wir bitte zu befürchten? Er sah uns aber nicht und ich packte Inukashi an den Schultern. "du weißt noch den Weg? versuch etwas herauszufinden....wir treffen und Morgen früh bei dir." Sie nickte und machte sie auf dem Weg. Wir müssten einer dieser Leichen finden....vielleicht würde uns das weiterhelfen. Mein Blick wanderte wieder nach oben. Shion....ich musste ihn endlich sehen.

Die Nachricht, welche Hamlet überbringen sollte, war kurz und knapp. Hier war es

nach allem nicht sicher genug. Der Treffplatz war schlicht und hier hatte ich nicht das Gefühl beobachtet zu werden. Der Himmel war klar, die Sterne leuchteten hell und machte die Nacht noch schöner. Als ich jedoch nach einiger Zeit einen weißen Schopf erblickte, setzte mein Herz aus...

Langsam kam er auf mich zu, sah sich nur kurz um und stand dann vor mir. Nicht mit einem Lächeln, aber auch nicht wütend. "Shion ich-" noch bevor ich meinen Satz beenden konnte, spürte ich seine Faust in meinem Gesicht, schmeckte sogar Blut, welches ich mir aus dem Mundwinkel wischte und sah ihn nur an. "Hast du endlich Zuschlagen gelernt? Mein Respekt."

Seine Augen funkelten mich wie rote Sterne an, seine Hand zitterte leicht. Langsam hiefte ich mich hoch und hielt seinem Blick dabei stand.

"Du verdammtes Arschloch, wieso meldest du dich erst jetzt?!" Er war doch sauer, aber er hatte jeden Grund dazu. Was sollte ich ihm schon erklären? Das ich ein Feigling bin und eigentlich auch zum größten Teil hier war um herauszufinden was in dieser verdammten Stadt vor sich geht?

"Shion also..." Mir fehlten die richtigen Worte. Sonst war ich auch nicht so wortkarg, etwas schnürte mich einfach immer mehr ab. Ich sah auf den Boden, seine Schuhe bewegten sich in meine Richtung. "Es tut mir-" Noch bevor ich mich entschuldigen konnte, spürte ich ihn an mir, seine Arme um mich geschlungen, seine weichen Haare an meinem Hals.

Shion

Meine Hand tat noch immer weh, aber er hatte es nicht anders verdient. Ich war so sauer gewesen, dass ich vorhatte mehrmals zuzuschlagen, doch jedesmal wenn ich ihn sah gab ich wieder nach. Ich war ja so erbärmlich. Was ich einstudiert hatte, spukte noch immer in meinem Kopf herum, er würde bemerken, dass ich es eingeübt hatte.

~ 1 Stunde vorher~

Hamlets pipsen ließ mich aufschrecken, mein Herz setzte fast aus als ich die kleine Maus erblickte und die Nachricht von Nezumi ließ. Er hatte mich also doch nicht vergessen. Gleichzeitig fiel mir ein Stein vom Herzen, aber wieso meldete er sich erst jetzt verdammt? Ich sollte mich also mit ihm treffen, schön aber was sollte ich sagen?

Ich setze mich auf und sah mich im Spiegel an, strich meinen Pullover glatt und hob das Kinn. //Okay nein, viel zu künstlich.// Meine Schultern ließ ich wieder sinken. //Viel zu sehr wie ein nasser Sack// Ich hoben den Zeigefinger und überlegte. "Nezumi... //soll ich mich noch räuspern?// Ich räusperte mich. "... In anbetracht der Umstände, muss ich sagen, ist es doch sehr Fragwürdig, weshalb du noch immer im Westbezirk lebst und dich fast ein Jahr nicht mehr bei mir meldest, dennoch....// bin ich traurig darüber//... versuche ich das zu verstehen und ich habe je ebenfalls viel zutun gehabt und konnte mich nicht melden, oder dich besuchen...nicht mal an dich denken...." Ich verzog das Gesicht. "okay das kann ich nicht bringen....es wäre eine Lüge, und ich weiß wie sehr du es hasst wenn ich dich anlüge Nezumi." Ein weiteres seufzten entglitt mir und ich setzte mich hin. Die zweite Idee die kam, löschte ich sofort wieder und kam zu

Entschluss drei. Ich würde ihm einfach eine reinhauen.... aber bis dahin sollte ich noch etwas üben..... Wieder stand ich auf und nahm das Kissen. "Naaa du flauschiges etwas mach dich auf was gefasst..." Ich schlug in das Kissen und wusste wie realitätsfremd dass doch war. Also warf ich das Kissen weg und sah den Wischmop, welcher hinter meiner Tür schon staub ansetzte, und stellte ihn vor mich. Nach ein paar Minuten hing er Kopfüber von der Decke und wurde von einem wunderschönen weißen Papier dekoriert, welches eine wirklich hässliche Zeichnung von Nezumis Gesicht zur Schau stellte. Ich hüpfte von einem Bein aufs andere und ballte meine Hände zu Fäusten und schlug dann auf den Wischmop ein, welcher leider nach einer Zeit, an Schwung zunahm und mir schlussendlich selbst eine verpasste. Enttäuscht sah ich auf die Uhr und zog mich dann an. Schleichend ging ich die Treppe runter und wurde dann doch entdeckt. Ich sollte kein Ninja werden. "Mama ich bin noch etwas spazieren." Sie nickte nur und ich verließ das Haus. //der Wischmop, denk er ist der Wischmop//

~~~~~

Ich schloss die Augen und nahm seinen Duft in mir auf, wie ich ihn doch vermisst hatte. Ich sah noch oben und zwei graue Augen sahen mich an, er grinste noch immer. "Also was wolltest du sagen?" Mit großen Augen sah ich an und war stolz auf mich, dass es mit dem Wischmop doch geklappt hatte.

- "Deine Haare riechen nach Staub...warst du noch putzen bevor du bei mir warst?" Sein dummes grinsen ließ mich schmallen.

- "äh mh, also das nicht nein..."

- "Schon klar Shion, ich wollte mich dafür entschuldigen, dass ich mich erst so spät gemeldet hatte." Ich verziehe dir....

- "Will ich auch hoffen, ich dachte dir sei etwas passiert." Bei dem Gedanken wurde mir übel, in Anbetracht dessen, was wir schon durchgemacht hatten, war es lächerlich aber irgendwie auch gerechtfertigt.

- "Mir? Ich kann auf mich selbst aufpassen Shion...du bist da eher das Sorgenkind." Sorgenkind...ja das war ich wirklich. Er drückte mich leicht von sich, wie immer und steckte seine Hände in die Hosentaschen. "was wolltest du mir sagen Nezumi?" Er drehte mir den Rücken zu und seufzte. Mein Puls erhöhte sich. Wollte er mir das selbe sagen? "Nein warte Nezumi, lass mich zuerst..."

- "Es gibt neue Todesfälle." - "Ich liebe dich Nezumi." Wir sahen und beide an. Scheiße..was hatte ich gerade gesagt oder eher geflüstert? Hatte er es verstanden?

- "Was hast du gesagt Shion, du hast so leise geredet und ich hab dich voll übergebrabbelt?" Er lächelte mich an und ich sah ihn nur mit offenem Mund an. Was sollte ich sagen? es wiederholen. Was hatte er denn gesagt? verdammt. "Mh nichts wichtiges, nur was meinst du damit?" Ich war enttäuscht von mir, ich hatte es endlich hinter mir und dann sowas.

- "Es gibt neue Todesfälle, Inukashi hat mich informiert und naja wir versuchen an eine der Leichen zu kommen, wir denken No.06 hängt mitdrin.... und das alle die davor schon bei No.06 mitdrin gehangen haben, es wissen." Es wissen? was meinte er damit? Neue Leichen? DIE DAVOR MITDRIN..... Meine Mutter? Ich zuckte zusammen und er nickte nur. Das kann doch nicht sein? "Nezumi du verdächtigst wirklich meine Mutter?!"